

Absichtserklärung

Gründung der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e.V. (Arbeitstitel „Rad.SN“)

Sehr geehrter Herr Staatsminister Dulig,

Nachdem in den vergangenen Jahren sehr viel Geld und Aufwand in die Entwicklung unserer Verkehrsinfrastruktur geflossen ist, sehen wir bei der Entwicklung der „Nahmobilität“ – also dem Verkehr zu Fuß und auf dem Rad – noch wichtige Entwicklungspotentiale.

Radfahren und zu Fuß gehen hält gesund, ist umweltfreundlich, platzsparend, kostengünstig und macht obendrein noch Spaß. Immer mehr Menschen wollen ihre Wege mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen. Um ihre Alltagsbedürfnisse – von der Grundschule bis zur nahe gelegenen Arbeitsstelle – besser mit dem Rad oder zu Fuß zu erreichen, stehen ihnen aber an vielen Stellen Hemmnisse im Weg.

Viele Städte, Gemeinden und Landkreise in Sachsen möchten die Nahmobilität mit dem Rad oder zu Fuß stärker voranbringen. Aufgrund der Fülle der anstehenden Aufgaben und der Optimierung der Personalressourcen und Prozesse, auch in den Straßenbauabteilungen, fehlt teilweise erheblich das entsprechende Know-how um effizient Lösungen zu entwickeln. Die Folge sind möglicherweise unausgereifte Entwürfe und unnötige Bauausgaben.

Wir meinen, dass mit einer kommunal organisierten Arbeitsgemeinschaft der gemeinsame Austausch und die Schulung der Mitarbeiter verbessert werden kann – nicht jeder hat die Bedürfnisse der Fußgänger und Radfahrer immer gleich im Blick. Gemeinsam können wir am besten Strategien zur Umsetzung entwickeln. Nach unserem Kenntnisstand haben andere Bundesländer Arbeitsgemeinschaften der fahrrad- und fußverkehrsfreundlichen Städte und Gemeinden bereits gute Erfahrungen gesammelt.

Die unterzeichnenden Kommunen (und Landkreise) beabsichtigen daher die Gründung einer **Arbeitsgemeinschaft sächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs (Arbeitstitel „Rad.SN“)**. Deren Basis bildet ein Verein, dessen Geschäftsstelle als effizienter Dienstleister in Fragen des Rad- und Fußverkehrs auftritt. Die Geschäftsstelle bietet an zentraler Stelle Beratungen zu Fördermöglichkeiten im Radverkehr sowie zu verkehrsrechtlichen und planerischen Neuerungen an, gibt Arbeitshilfen heraus (z.B. zur Freigabe von Einbahnstraßen, Verknüpfung von Rad- und öffentlichem Personennahverkehr, Baustellenführung, etc.) und organisiert fuß- und radverkehrsspezifische Fortbildungen, Workshops und Fachexkursionen. Die Arbeitsgemeinschaft soll sich zu einem wirkungsvollen Instrument nicht nur für den Fuß- und Radverkehr entwickeln, sondern auch interkommunale Zusammenarbeit verbessern.

Auch das SMWA und die nachgeordneten Landesbehörden, wie bspw. das LASuV profitieren von Rad.SN. Denn die Geschäftsstelle dient nicht nur der effizienteren Arbeit auf kommunaler Ebene sondern auch dazu, Fragen, Bedürfnisse und Probleme der Mitgliedskommunen gegenüber der Landesebene zu bündeln und zu strukturieren. Fördermittel des Freistaats können effizienter und effektiver abfließen, Planungsfehler in den Kommunen vermieden und innovative Forschungsvorhaben im Bereich der Nahmobilität aus Sachsen heraus initiiert werden.

Wie die Staatsregierung wollen auch wir den Anteil des Rad- und Fußverkehrs nennenswert erhöhen. Die Gründung von Rad.SN ist dafür ein wichtiger Baustein.

Wir freuen uns, dass Sie den Kommunen im Koalitionsvertrag Unterstützung für eine solche interkommunale Institution zugesagt haben und im Haushalt entsprechende Mittel bereitstellen. Wir beabsichtigen, aus dem Haushaltstitel „Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Radverkehr“ gemeinsam bis Juni 2018 Mittel zum Aufbau der Arbeitsgemeinschaft zu beantragen.

Gute Beispiele und auch Machbarkeitsstudien aus anderen Bundesländern zeigen, dass eine effiziente und unbürokratische Nahmobilitätsförderung mit einer selbstverwalteten Arbeitsgemeinschaft der Kommunen und Landkreise besser vorankommt. Lassen Sie uns diesen Beispielen folgen und unterstützen unsere Gründungsinitiative mit den dafür zur Verfügung stehenden Mitteln.

Gerne erläutern wir Ihnen unsere Vorstellungen auch in einem persönlichen Gespräch und stehen für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



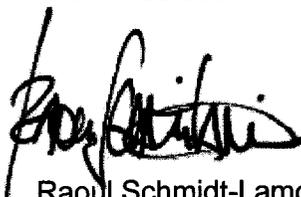
Astrid Münster
Bürgermeisterin
Stadt Bad Dübau



Frank Neupold
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Coswig



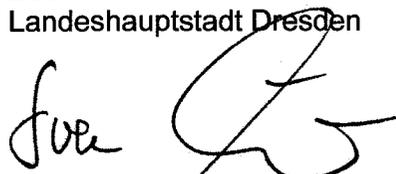
Alexander Ahrens
Oberbürgermeister
Stadt Bautzen



Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr
Landeshauptstadt Dresden



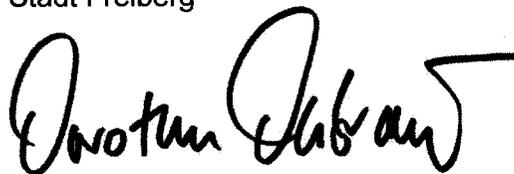
Simone Luedtke
Oberbürgermeisterin
Stadt Borna



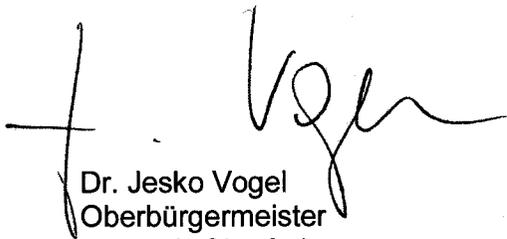
Sven Krüger
Oberbürgermeister
Stadt Freiberg



Michael Stötzer
Bürgermeister
Dezernat für Stadtentwicklung und Bau
Stadt Chemnitz



Dorothee Dubrau
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau
Stadt Leipzig



Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister
Limbach-Oberfrohna



Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Pirna



Karsten Schütze
Oberbürgermeister
Stadt Markkleeberg



Gerhard Lemm
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Radeberg



Olaf Raschke
Oberbürgermeister
Stadt Meißen



Bert Wendsche
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Radebeul



Beate Hoffmann
Oberbürgermeisterin
Große Kreisstadt Niesky

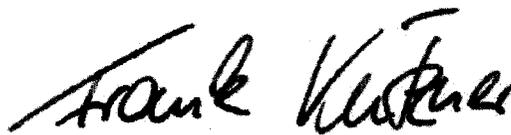


Marco Müller
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Riesa

Unterstützt von



Laurenz Heine
Vorsitzender
VCD Landesverband Elbe-Saale e. V.



Frank Kutzner
Fachverband Fußverkehr Deutschland
Region Sachsen



Olaf Matthies
Vorsitzender
ADFC Sachsen e. V.